

MEDIENMITTEILUNG

OFFIZIELLE ANERKENNUNG FÜR HEBAMMENGEGEITETE GEBURTEN IM KANTONSSPITAL OBWALDEN

Sarnen, 13.06.2019

Der Trend in der Geburtshilfe geht allgemein wieder in Richtung Hebammengeburt. Die geburtshilfliche Abteilung der Frauenklinik am Kantonsspital Obwalden leistet hier Pionierarbeit. Bei einer hebammengeleiteten Geburt wird die Schwangere während der Geburt ohne ärztliche Hilfe betreut, so lange alles physiologisch (also normal) verläuft. Selbstverständlich sind der Arzt oder die Ärztin in Rufweite und bei Komplikationen sofort präsent für eine allfällige ärztliche Intervention. So verbindet das KSOW in Sarnen die intime Hebammengeburt mit der Sicherheit eines Spitals.

England und die skandinavischen Länder sind bei der hebammengeleiteten Geburt Vorreiter, auch in Deutschland bieten immer mehr Spitäler diese Geburtsbetreuung an. In der Schweiz steht diese Entwicklung noch relativ am Anfang. Anders in der geburtshilflichen Abteilung der Frauenklinik im Kantonsspital Obwalden: Schon seit mehr als zwei Jahren wird die hebammengeleitete Geburt im Spital in Sarnen angeboten. Die Hebammen und das Ärzteteam verstehen sich als Geburtshelfer im besten Sinne. Das Team versucht, jeder Frau, die dies wünscht, eine natürliche Geburt zu ermöglichen. Dabei greift das Geburtshelferteam so wenig wie möglich in den natürlichen Geburtsprozess ein. Als Folge kommen in Sarnen seit Jahren weit weniger Kaiserschnittbabys auf die Welt, als im Schweizer Durchschnitt (ca. 20% versus 32%). Die Dammschnitttrate ist extrem tief und auch Zwillinge sowie Babys aus Beckenendlage dürfen natürlich auf die Welt kommen. Entscheidend ist die Eins-zu-Eins-Betreuung durch eine Hebamme, die sich ganz einer einzelnen Frau unter der Geburt widmet. Dies garantiert die ruhige, vertrauensvolle Atmosphäre, die für eine Geburt so wichtig ist.

Über ein Jahr hat das Hebammenteam an der Erfüllung aller Auflagen des Schweizer Hebammenverbandes gearbeitet und im Mai 2019 war es dann soweit: Als zweites Spital in der Schweiz (das erste ist im Raum Zürich) hat die geburtshilfliche Abteilung des KSOW das offizielle Label des Schweizer Hebammenverbandes «Hebammen geleitete Geburt» erworben und ganz neu die Urkunde erhalten. Darauf ist das Team mächtig stolz.



Hebammen-Team des Kantonsspitals Obwalden

Die Bedingungen für eine hebammengeleitete Geburt sind im Kantonsspital Obwalden optimal. Die Gebärende muss nicht in andere Räumlichkeiten verlegt werden, wenn sie ärztliche Hilfe oder Beratung benötigt. Die medizinische Sicherheit wird auf hohem Niveau gewährleistet, das erfahrene Team der Fachärztinnen und Fachärzte steht dafür rund um die Uhr zur Verfügung.

Wenn eine natürliche Geburt trotz allem nicht möglich ist, ist ein Kaiserschnitt innerhalb von zehn Minuten möglich. Somit verbindet das KSOW in Sarnen die intime Hebammengeburt mit der Sicherheit eines Spitals.

Der Beruf der Hebamme wird aufgewertet. Die Hebamme ist per Definition zur Leitung einer normalen, d.h. physiologischen Geburt ohne Komplikationen ausgebildet und berechtigt. Sie ist in der Lage zu erkennen, wenn etwas bei der Geburt nicht rund läuft und zieht rechtzeitig den zuständigen Facharzt bei. Im KSOW besteht ein harmonisches Verhältnis zwischen den Hebammen und der Ärzteschaft. Ein Arbeiten auf Augenhöhe mit gegenseitiger Wertschätzung ermöglichte den Ausbau des geburtshilflichen Schwerpunktes und die Anerkennung der hebammengeleiteten Geburt.

Für weitere Auskünfte und Erläuterungen wenden Sie sich an:



*Esther Waser, Leiterin Pflege und Hebammen
esther.waser@ksow.ch
Telefon 041 666 42 90*



*Dr. med. Brigitte Weber, Chefärztin Frauenklinik
brigitte.weber@ksow.ch
Telefon 041 666 42 90*